

## Ergänzung zur Flora um Altenburg

DIETER HORBACH und KLAUS STRUMPF

Die folgenden Ergebnisse ergänzen und berichtigen die Florenliste der ca. 600 km<sup>2</sup> großen Umgebung Altenburgs, die K. STRUMPF [9] umrissen und bearbeitet hat. Der Begriff „Flora um Altenburg“ steht hier für die Pflanzenfunde im Altenburger Exkursionsgebiet, das von einer Linie umschlossen wird, die durch die Orte Frohburg, Kohren, Wolperndorf, Nörditz, Posterstein, Kayna, Lucka und Regis-Breitingen führt [9]. Zahlreiche und interessante Funde stammen aus dem nordöstlichen Teilgebiet, das durch Tagebaue, Abraumkippen, Fluß- und Bahndämme, Stauseen und Einflüsse der kohleverarbeitenden Industrie verändert wurde. Besonders die Böden der Abraumkippen bedingen das Auftreten einer Reihe von Pflanzenarten, die früher gar nicht oder nur spärlich in der Flora um Altenburg vorhanden waren. Beispiel dafür ist auch das Tagebau-Restloch Zechau westlich von Altenburg.

Der vorliegende Beitrag besteht aus einer Liste neuer Fundorte und Häufigkeitsangaben für bisher bekannte Arten, aus einer Liste neuer Arten und aus einer Liste von Arten und Fundorten, die zu streichen oder zu berichtigen sind. Neue Funde ohne Zeitangabe stammen aus den Jahren 1978—1981.

Entsprechend den Roten Listen von Sachsen (S) und der DDR werden gefährdete Arten mit ! und stark gefährdete mit !! gekennzeichnet [3, 5]. Nach FL werden Häufigkeitsangaben aus vorangegangenen Florenlisten [1, 7, 8, 9, 11] mitgeteilt. Häufigkeitsangaben sind: gemein, verbreitet, vereinzelt (zerstreut), selten, fehlend [6]. Die Nomenklatur folgt ROTHMALER u. a. [6].

Wir danken den Herren W. SYKORA und H. BAADE (Altenburg) für Mitteilungen und den Herren Dr. K. F. GÜNTHER (Jena), Dr. P. GUTTE (Leipzig), Dr. W. HEMPEL (Dresden), Dr. H. KÖHLER (Leipzig), Doz. Dr. G. K. MÜLLER (Leipzig) und Dr. S. RAUSCHERT (Halle/S.) für Mitteilungen, Hinweise und Unterstützung durch Artbestimmungen. Dr. GUTTE, Dr. KÖHLER und Doz. Dr. MÜLLER haben das Manuskript kritisch durchgesehen; Herr Doz. Dr. MÜLLER teilte erforderliche Korrekturen der bisherigen Florenliste mit [4].

### 1. Neue Fundorte und Häufigkeitsangaben von Arten der Liste Strumpf [9]

6. *Achillea ptarmica* L. Sumpf-Schafgarbe S!, DDR!  
Streitwald: feuchte Waldwiese, viele Exemplare; Regis—Haselbacher Teichgebiet: viele Exemplare; FL vereinzelt, feuchte Wiesen [9]
- 15a. *Aethusa cynapium* L. subsp. *cynapium* Hundspetersilie  
Ruderalstellen, Gärten, Brachen usw., verbreitet
- b. *Aethusa cynapium* subsp. *agrestis* (Wallr.) Dostal  
Äcker, Wegränder, Brachen, vereinzelt; FL auf Stoppelfeldern, var. *agrestis* Wallr. [9]
23. *Aira caryophyllea* L. Nelken-Haferschmiele  
Steinbruch Windischleuba (GUTTE 1970)
32. *Allium oleraceum* L. Gemüse-Lauch  
Regis-Haselbacher Teichgebiet: vereinzelt; FL vereinzelt [9]
34. *Allium ursinum* L. Bären-Lauch  
Knausches Holz (SO Knau): ca. 50 Pflanzen (G. K. MÜLLER 1967)  
Frohburg: Eisenberg (G. K. MÜLLER 1967)

39. *Alopecurus myosuroides* Huds. Acker-Fuchsschwanz  
Zwischen Jauern und Altkirchen: etwa 1 ha Weizen 1981 stark mit *A. myosuroides* verunkrautet; FL bisher nur ältere Nachweise [7] bei Paditz und Zschechwitz
43. *Amaranthus retroflexus* L. Zurückgebogener Amarant  
In Zunahme; heute verbreitet auf Ruderalstellen, Industrie- und Landwirtschaftsgelände, an Straßenrändern, vereinzelt auf Äckern; FL vereinzelt [9]
52. *Anthemis cotula* L. Stink-Hundskamille  
Stellenweise verbreitet, z. B. Grüntaler Weg bei Altenburg, Feuchter Acker NW Lehma am Rand des Kammerforstes (G. K. MÜLLER 1970)
54. *Anthemis tinctoria* L. Färber-Hundskamille  
Bei Thräna: Dammaufschüttungen und Kippen, stellenweise häufig; FL selten [9]
61. *Anthyllis vulneraria* L. Gemeiner Wundklee  
Kippengelände bei Regis-Breitungen und Haselbach: stellenweise in Massen, besonders auf Dämmen und am Rande von Aufforstungen; FL vereinzelt, stellenweise verbreitet (Kippengelände) [9]
63. *Aphanes arvensis* L. Gemeiner Ackerfrauenmantel  
Östlich von Regis-Breitungen: Äcker und Brachen, vereinzelt; FL vereinzelt [9]
98. *Atriplex oblongifolia* W. et K. Langblättrige Melde  
In starker Zunahme; heute verbreitet an Straßenrändern und auf ruderalem Gelände [2]; FL bisher einziger Nachweis 1929 bei Breitungen von HILDEBRANDT u. SCHMALFUSS [1]
106. *Berteroa incana* (L.) DC. Graukresse  
Regis: Bahndammgelände und Tagebaugelände, vereinzelt; ca. 10 km nördlich (außerhalb) des Exkursionsgebietes: Kippenböden, sich stark ausbreitend; FL selten [9]
122. *Bromus arvensis* L. Acker-Trespe  
Rositz: Aschehalde [2]
126. *Bromus inermis* Leyser Unbegrante Trespe  
Scheint in Zunahme zu sein; heute große Bestände an Straßenrändern, aber auch auf Dämmen, Brachen und Ruderalstellen; FL früher nicht häufig [7], vorhanden [1], zuletzt keine Nachweise [9]
131. *Bromus tectorum* L. Dach-Trespe  
Tagebau-Restloch Haselbach: auf grundmeliorierten Kippen bei Regis (GUTTE, SYKORA)
149. *Campanula rapunculoides* L. Acker-Glockenblume  
Zwischen Kriebitzsch u. Meuselwitz a. d. Straße (G. K. MÜLLER 1956); Gnanstein: Burggelände; Thräna: Straßenrand F 93; vereinzelt; FL vereinzelt [9]
157. *Carduus acanthoides* L. Stachel-Distel  
Rositz: Aschehalde [2]
159. *Carduus nutans* L. Nickende Distel  
Thräna: Tagebaugelände, einzelne Massenbestände; FL vereinzelt [9]
191. *Carlina vulgaris* L. Golddistel  
Tagebau-Restloch Zechau: Hangkante an der Kippe 1 (ohne Wiederturbarmachung) 1979 ca. 6 Exemplare, 1980 ca. 20 Exemplare (SYKORA); Tagebau Phönix-Nord: 1979 ca. 20 Exemplare (SYKORA); FL vereinzelt [9]
195. *Centaurea cyanus* L. Korn-Flockenblume S!, DDR!  
Feldraine, Brachen, Ruderalstellen, vereinzelt; bei Regis-Breitungen und Haselbach: außerdem in privat bewirtschafteten Getreidefeldern, verbreitet; FL vereinzelt [9], früher gemein [8] oder verbreitet [1], heute im Rückgang
200. *Centaureum pulchellum* (Sw.) Druce Zierliches Tausendgüldenkraut  
Tagebau-Restloch Zechau: auf kiesigen Rohböden (G. K. MÜLLER, GUTTE); Ausstich SW Breitenhain massenhaft (GUTTE 1970).
202. *Centunculus minimus* L. Acker-Kleinling  
Auf vernässten, versauerten Feldern früher nicht selten, z. B. zw. Neubraunshain und Kammerforst (G. K. MÜLLER 1958, 1970), zw. Altenburg und Windischleuba (G. K. MÜLLER 1958), am Altteich b. Eschefeld (G. K. MÜLLER 1966). Heute fast verschwunden

206. (*Cephalaria pilosa* (L.) Gren.) = *Virga pilosa* (L.) Hill. Behaarter Schuppenkopf  
Wäldchen an der Blauen Flut SO Knau (G. K. MÜLLER 1967), Frohburg: Erligt (G. K. MÜLLER 1967).
213. *Chaerophyllum aureum* L. Gold-Kälberkropf  
Scheint sich an Straßenrändern auszubreiten; FL 1933 im Pleißentale nicht selten [1], später keine Nachweise [9]
215. *Chaerophyllum hirsutum* L. Rauhaar-Kälberkropf  
Gnandstein: Wyhra-Uferwiesen, vereinzelt; FL selten [9]
222. *Chenopodium hybridum* L. Unehchter Gänsefuß  
Gnandstein: Ruderalstandort a. d. Burg (G. K. MÜLLER 1967) Trebanz: Ruderalstelle (G. K. MÜLLER 1970).
223. *Chenopodium murale* L. Mäuer-Gänsefuß  
Z. B. Waltersdorf, Fockendorf, Ramsdorf (GUTTE 1961).
227. *Chenopodium vulvaria* L. Stinkender Gänsefuß  
Z. B. Hagenest, Gröba, Waltersdorf, Thräna, Eschefeld (GUTTE 1961).
230. *Tanacetum parthenium* (L.) Schultz-Bip. Mutterkraut  
Kohren-Sahlis: Wegränder, Brachen, an Zäunen, vereinzelt, verwildert; FL vereinzelt [9], zeitweise fehlend [1, 8], früher vorhanden [11]
233. *Chrysosplenium oppositifolium* L., Gegenblättriges Milzkraut  
Quellige Waldstelle b. Wildenborn (G. K. MÜLLER 1967).
249. *Conium maculatum* L. Gefleckter Schierling  
Regis-Haselbacher Teichgebiet: entlang der Pleiße einzelne Exemplare; Thräna: am Einlauf zum Speicherbecken Borna, einzelne Exemplare; FL selten [9]
254. *Coronopus squamatus* (Forsk.) Aschers. Gemeiner Krähenfuß  
z. B. Hagenest (GUTTE 1961).
256. *Corydalis fabacea* (Retz.) Pers.  
Knausches Holz an der Blauen Flut SO Knau (G. K. MÜLLER 1967).
259. *Corynephorus canescens* (L.) P. B. Silbergras  
Bahnhof Treben-Lehma: zwischen den Gleisen, auf dem Bahndamm, einzelne Exemplare; FL bisher nur 2 Nachweise: 1931 Bahnhof Treben-Lehma [1], 1940 Bahnhof Kotteritz [1]
266. *Crepis tectorum* L. Mauer-Pippau  
Haselbach-Regiser Kippengelände: vereinzelt; FL früher vorhanden [8, 11], später keine Nachweise [9]
271. *Cymbalaria muralis* G. M. Sch. Gemeines Zymbelkraut  
Kohren-Sahlis: alte Backsteinmauer, viele Exemplare; FL selten [9]
273. *Cynoglossum officinale* L. Echte Hundszunge  
Thräna: beim Speicherbecken Borna, stellenweise in Massen; FL bisher nur 2 Fundorte bei FÖRSTER [11] und wenige um Meuselwitz [9]
284. *Consolida regalis* S. F. Gray Feld-Rittersporn S!!, DDR!  
Ruderalstellen, Brachen, Felldraine usw., vereinzelt; tritt stellenweise noch häufig in privaten Getreidefeldern auf, so bei Haselbach und Regis-Breitungen
288. *Dianthus armeria* L. Rauhe Nelke S!!, DDR!!  
Regis-Breitungen: Bahndamm an der Poliklinik, einzelne Exemplare (SYKORA)
300. *Dryopteris carthusiana* (Vill.) H. P. Fuchs Dorniger Wurmfarne  
In Laubwäldern, vereinzelt
317. *Epilobium roseum* Schreber Rosenrotes Weidenröschen  
Streitwald: Bachrand, vereinzelte Bestände großer Mengen; FL früher stellenweise in der Leina [8], später nur 1 Fund 1942 zwischen Wilchwitz und Kraschwitz [1]
318. *Epipactis atrorubens* (Hoffm.) Schult. Braunrote Sitter  
Tagebau-Restloch Zechau: 1980 auf der Mittelkippe ca. 700 bis 1000 blühende Exemplare, ungleichmäßig verteilt (SYKORA); FL vorhanden [11], vereinzelt [9]

320. *Epipactis palustris* (Mill.) Crantz Sumpfsitter S!, DDR!  
Tagebau-Restloch Zechau: 1979 im Kalkflachmoor 20 blühende Exemplare, auf dem Liegenden des Restloches ebenfalls mehrere Standorte (SYKORA); FL bisher nur 1 Fund [9]
326. *Equisetum telmateia* Ehrh. Riesen-Schachtelhalm.  
An zwei Stellen nahe Naundorf (bei Gößnitz): große Bestände; FL vorhanden, wenige Nachweise [9]
338. *Euphorbia exigua* L. Kleine Wolfsmilch S!, DDR!  
Im Gebiet um Meuselwitz z. B. bei Brossen, Zipsendorf, Rositz (G. K. MÜLLER 1956), Kriebitzsch (G. K. MÜLLER 1957); zerstreut auf bodengaren, nährstoff- und kalkreichen sommerwarmen Äckern; überall im Rückgang [4]; Bahnhof Treben-Lehma: an den Gleisen, einzelne Exemplare; FL 1930 bis 1933 7 Fundorte mit z. T. vielen Exemplaren [1]
344. *Euphrasia rostkoviana* Hayne Großblütiger Augentrost S!, DDR!  
In der Nähe des Bahnhofs Treben-Lehma: Waldwiese, viele Exemplare; FL bisher 3 Funde [1, 9]
348. *Falcaria vulgaris* Bernh. Gemeine Sichelwöhre  
Brossen: an der Straße nach Zeitz (G. K. MÜLLER 1967); WN Rositz: an der Straße (G. K. MÜLLER 1966); Rositz: Aschehalde [2]
388. *Geranium dissectum* L. Schlitzblättriger Storchschnabel  
Thräna: Dammaufschüttungen vom Speicherbecken Borna, viele Exemplare; FL vereinzelt [1, 9]
389. *Geranium molle* L. Weicher Storchschnabel  
Regis-Haselbacher Teichgebiet: auf Wiesen, vereinzelt; FL früher vereinzelt [8], selten [1], zuletzt keine Nachweise [9]
392. *Geranium pratense* L. Wiesen-Storchschnabel  
Bei Thräna und zwischen Rositz und Kriebitzsch: an Straßenrändern, große Bestände; Rositz: Aschehalde [2]; FL selten [1, 9]
- 402a. *Glechoma hederacea* L. var. *hederacea* Gundermann  
Allgemein verbreitet; FL gemein [9]  
b. *Glechoma hederacea* L. var. *villosa* Koch  
Stöckigt: Waldwiese, einzelne Exemplare
409. *Gymnadenia conopsea* (L.) R. Br. Große Händelwurz  
Tagebau-Restloch Zechau: an der trockenen Schollenkante des Kalkflachmoores 1979 4 blühende Exemplare und 1980 ca. 15 Exemplare (SYKORA), etwas tiefer auf der Kippenkante 195 m NN 1980 ca. 20 Exemplare (SYKORA); FL früher mehrere Fundorte [7, 11], später fehlend [1, 9]
410. *Gymnocarpium dryopteris* (L.) Newman Echter Eichenfarn  
Stöckigt: Forstrevier Gnadstein (G. K. MÜLLER 1967).
411. *Gypsophila muralis* L. Mauer-Gipskraut  
Zw. Altenburg u. Windischleuba (G. K. MÜLLER 1958), S. Zschaschelwitz (G. K. MÜLLER 1957).
421. *Hesperis matronalis* L. Gemeine Nachtwiole  
Gnadstein: Burggelände, vereinzelt; Streitwald: Waldrand, Straßenrand, vereinzelt; FL selten [9]
423. *Hieracium caespitosum* Dum. Wiesen-Habichtskraut S!, DDR!  
Thräna: Dämme und Wiesen des Speicherbeckens Borna, vereinzelt; FL: vereinzelt bis verbreitet [1, 9]
437. *Hordeum jubatum* L. Mähnen-Gerste  
Tagebau-Restloch Zechau: vereinzelt; Speicherbecken bei Thräna: vereinzelt; FL auf Kippenböden, in Ausbreitung begriffen [9]
455. *Inula conyza* DC. Dürrewurz-Alant  
Meuselwitz: am Galgenberg auf aufgeschüttetem Boden (G. K. MÜLLER 1967), NW-Rositz a. d. Straße (G. K. MÜLLER 1966); Rositz: Aschehalde [2]
459. *Isolepis setacea* (L.) R. Br. Borstige Schuppensimse  
Feuchter Acker NW Lehma am Rand des Kammerforstes (G. K. MÜLLER 1970).

461. *Jasione montana* L. Berg-Sandknöpfchen  
Gauliken-Berg b. Lehma (G. K. MÜLLER 1970).
497. *Leonurus cardiaca* L. Herzgespann  
Bei Gimmel: um eine Hühnerfarm, in Mengen; FL früher verbreitet [7, 11], heute selten [9]
498. *Lepidium campestre* (L.) R. Br. Feld-Kresse  
Gnandstein: felsiges Burgvorgebiet, Ruderalstellen, Wegränder, vereinzelt bis verbreitet;  
FL selten und unbeständig [1, 9]
- 515 a. *Lotus corniculatus* L. subsp. *corniculatus* Gemeiner Hornklee  
Im Gebiet gemein; FL gemein [1, 8, 9]  
b. *Lotus corniculatus* L. subsp. *corniculatus* var. *ciliatus* Koch  
Kippenabhänge bei Thräna: vereinzelt  
c. *Lotus corniculatus* L. subsp. *hirsutus* (Koch) Rothm. Dammaufschüttungen bei Thräna:  
vereinzelt
516. *Lotus uliginosus* Schkuhr Sumpf-Hornklee  
Beim Gasthaus Lindenvorwerk (Rüdigsdorf): Waldwiese, einzelne Exemplare; FL bisher nur  
1 Nachweis [9]
529. *Lysimachia nemorum* L. Hain-Gilbweiderich  
Leina bei Klaus: vereinzelt; FL früher verbreitet [1, 7], zuletzt keine Nachweise [9]
543. *Medicago falcata* L. Sichel-Luzerne  
Zwischen Gieba und Mockzig: vereinzelt am Wege; FL bisher nur ein Hinweis aus dem Jahre  
1768 [11]
546. *Medicago x varia* Martyn Bastard-Luzerne  
Zwischen Gieba und Mockzig: vereinzelt am Wege; FL selten, bisher 2 Fundorte [9]
- 562 a. *Mentha arvensis* L. subsp. *arvensis* Acker-Minze  
Allgemein verbreitet, FL verbreitet [1, 7, 9]  
b. *Mentha arvensis* L. susp. *austriaca* (Jacq.) Briq.  
Thräna: am Rande eines Entwässerungsgrabens, einzelne Exemplare
569. *Mercurialis annua* L. Einjähriges Bingelkraut  
Rositz: Aschehalde [2]
588. *Nepeta cataria* L. Echte Katzenminze  
Meuselwitz, ruderal auf ehem. Grubengelände (Ottoschacht) (G. K. MÜLLER 1967).  
Gnandstein: Burggelände, vereinzelt; FL früher verbreitet [11], späterhin wenige Funde,  
unbeständig [1, 7] und fehlend [9]
599. *Onopordum acanthium* L. Gemeine Eselsdistel  
Altenburg, Thräna: Ruderalstellen und am Rande von Gärten, vereinzelt; FL früher viel-  
leicht vereinzelt [11], wenige Funde [1, 9], zuletzt keine Nachweise [9]
615. *Paris quadrifolia* L. Einbeere  
3 Funde von G. K. MÜLLER (1967): Frohburg: Erligt; NO Zettweil im Wasserschutzgebiet;  
Nördl. Spora.
627. *Phalaris canariensis* L. Echtes Kanariengras  
Rositz: Aschehalde [2]
638. *Picris hieracioides* L. Gemeines Bitterkraut  
Zechau: Kippengelände (G. K. MÜLLER 1978); Meuselwitz: Bahngelände und Zipsendorf:  
Straßenrand (G. K. MÜLLER 1966); zw. Lucka und Bünauroda (GUTTE 1970); Str. Altenburg—  
Rositz vor Rositz (G. K. MÜLLER 1966). Kippengebiete bei Regis-Breitingen und Haselbach:  
stellenweise viele Exemplare; Monstaber Brüche: 1980 1 Exemplar; FL früher vorhanden  
[11], nicht selten [8], zuletzt fehlten Nachweise [1, 9]
650. *Poa compressa* L. Zusammengedrücktes Rispengras  
Romschütz: auf der Friedhofsmauer; FL ältere [1, 7], aber keine neueren Nachweise [9]
652. *Poa palustris* L. Sumpf-Rispengras  
Rositz: Aschehalde [2]
- 741 a. *Rosa canina* L. subsp. *canina* Hunds-Rose  
Allgemein verbreitet; FL verbreitet [8, 9]  
b. *Rosa canina* L. subsp. *subdumetorum* E. Schenk  
Gnandstein: Burgvorgebiet, einzelne Büsche

795. *Sedum reflexum* L. Felsen-Fetthenne  
Gnandstein: Burgvorgeleände: vereinzelt; Thräna, Haselbach und Tagebauggebiet bei Regis-Breitingen: vereinzelt; FL selten [8, 9]
800. *Senecio fuchsii* C. C. Gmelin Fuchssches Kreuzkraut  
Deutsches Holz: verbreitet; Streitwald: vereinzelt; FL selten [8, 9, 10]
809. *Setaria verticillata* (L.) P. B. Klebgras  
Altenburg: Franz-Mehring-Straße, Straßenrand; FL bisher nur einmal genannt [7], seit mehreren Jahrzehnten keine Nachweise [1, 9]
815. *Silene dichotoma* Ehrh. Gabel-Leimkraut  
Pleißedamm bei Regis: einzelne Exemplare; FL 4 Nachweise 1930—1934 [1, 9], ein weiterer später bei Regis [9]
844. *Stellaria uliginosa* Murray Quell-Sternmiere  
Rüdigsdorf: Schwindpavillon, Bachrand einzelne Exemplare; FL bisher nur 1 Fund 1930 an den Fürstenteichen in der Leina [1, 9]
848. *Stellaria nemorum* L. Hain-Sternmiere  
Gnandstein: entlang der Wyhra durch den Stöckigt; FL bisher nur ältere Nachweise [1, 8, 9]
854. *Symphytum asperum* Lep. Rauher Beinwell  
Regis-Haselbacher Teichgebiet: einzelne Exemplare auf Brachen und an Wegrändern; FL als Sammelart *S. uplandicum* Nyman von FENTZKE als verwildert angegeben [1, 9]
866. *Thlaspi alpestre* L. Gebirgs-Hellerkraut  
Rohrwiesen b. Frohburg (1967).
- 868 a. *Thymus pulegioides* L. subsp. *chamaedrys* (Fries) Gusuleac Thymian  
Allgemein verbreitet; FL gemein, verbreitet [1, 9]  
b. *Thymus pulegioides* subsp. *chamaedrys* (Fries) Gusuleac var. *parvijolius* (Borbis) Pawl. ex P. Schmidt  
Bahnhof Treben-Lehma: Bahndamm, einzelne Büschel
909. *Valerianella dentata* Poil. Gezähntes Rapünzchen  
Auf meist nährstoff- (u. kalk-) reichen sommerwarmen Äckern, z. B. nach G. K. MÜLLER zw. Neubraunshain und Kammerforst (1957, 1958), N Kriebitzsch (1956), Zipsendorf (1956), zw. Loitsch u. Ölsen (1956), zw. Dolsenhain u. Bocka (1956). Jetzt überall im Rückgang.
915. *Verbascum thapsus* L. Kleinblütige Königskerze  
Serbitz: Pleißedamm, einzelne Exemplare; FL vereinzelt, wenige Fundorte [1, 7, 9]
922. *Veronica filiformis* Sm. Faden-Ehrenpreis  
Gnandstein: Whyra-Uferwiesen, vereinzelte Funde von quadratmetergroßen Massenbeständen; auf Rasenflächen in Zunahme; FL Neophyt, bisher nur ein Nachweis genannt [9]
- 923 a. *Veronica hederifolia* L. subsp. *hederifolia* Efeu-Ehrenpreis  
Äcker, Ruderalstellen, Gärten, gemein; FL gemein [1, 9]  
b. *Veronica hederifolia* subsp. *lucorum* (Klett et Richter) Hartl  
Laubwälder, Gebüsche, verbreitet
929. *Veronica polita* Fr. Glänzender Ehrenpreis  
Auf bodengaren, nährstoff- (u. kalk-) reichen, sommerwarmen Äckern, z. B. nach G. K. MÜLLER bei Brossen (1956), Breitenhain b. Lucka (1958), Neubraunshain (1957), Zipsendorf (1956), Loitsch (1956), Dolsenhain (1956), Frohburg, S des Straßenteiches (1957), NW Eschefeld (1957). Auch ruderal, z. B. Gnandstein (1966). Auf dem Acker überall im Rückgang.
948. *Vicia villosa* Roth. Zottel-Wicke  
Streitwald, Regis-Breitingen, Plottendorf, Treben-Lehma, Haselbach, Paditzer Schanzen, Getreidefelder, Raine, Wegränder usw.. stellenweise verbreitet; FL bisher nur 1 Nachweis 1932 von FENTZKE [1, 9]
952. *Viola hirta* L. Rauhaar-Veilchen  
Pleißedamm zwischen Regis-Breitingen und Deutzen: einzelne Exemplare; FL bisher nur 2 Fundorte [8, 9]
967. *Zannichellia palustris* L. Sumpf-Teichfaden  
In einem kleinen Teich bei Altenburg-Steinwitz; FL nur 1 Fund [1, 9]

## 2. Neue Arten der Flora um Altenburg

- Agrimonia procera* Wallr. Großer Odermennig  
Regis-Haselbacher Teichgebiet: 2 Fundorte mit jeweils vielen Exemplaren
- Alchemilla subcrenata* Buser Stumpfzähniger Frauenmantel  
Altenburg: Schloßpark; Rüdigsdorf: Park; Gnadstein: Whyrawiesen
- Alopecurus aequalis* Sobol. Rotgelber Fuchsschwanz  
Vereinzelt, unter Beständen von *Alopecurus geniculatus* L.
- Amaranthus albus* L. Weißer Fuchsschwanz  
Gardschütz: an der Straße, einige Exemplare; Rositz: Aschehalde [2]
- Amaranthus chlorostachys* Willd. Grünähriger Fuchsschwanz  
Rositz: Aschehalde [2]
- Amaranthus standleyanus* Parodi ex Covas Standleys Fuchsschwanz  
Rödigen: Müllkippe (GUTTE, KÖHLER, G. K. MÜLLER 1981)
- Artemisia tournefortiana* Rchb. Armenischer Beifuß  
Rositz: Aschehalde [2]
- Atriplex rosea* L. Rosen-Melde  
Rositz: Aschehalde [2]
- Brassica elongata* Ehrh. Langtraubiger Kohl  
Rositz: Aschehalde [2]
- Centaurea stoebe* L. Rispen-Flockenblume  
Bahnhof Treben-Lehma: Bahndamm, viele Exemplare; Braunkohlenwerk Regis: Industriegelände, einzelne Exemplare (SYKORA)
- Cerastium tomentosum* L. Filziges Hornkraut  
Gnadstein: felsiges Burggelände, verwildert; auch an Zäunen, auf Ruderalstellen, Brachen und Kippengelände
- Ceratophyllum submersum* L. Zartes Hornblatt  
Teich in den Paditzer Schanzen: in Mengen
- Chenopodium ficifolium* Smith Feigenblättriger Gänsefuß  
Rositz: Aschehalde [2]
- Chenopodium probstii* Aellen  
Rödigen: Müllkippe (GUTTE, KÖHLER, G. K. MÜLLER 1981)
- Chenopodium strictum* Roth Gestreifter Gänsefuß  
Rositz: Aschehalde [2]
- Diplotaxis muralis* (L.) DC. Mauer-Doppelsame  
Rositz: Aschehalde [2]
- Dryopteris austriaca* (Jacq.) Woyнар ex Sch. et Thell. Breitblättriger Dornfarn  
Streitwald und östlich der Burg Gnadstein: vereinzelt
- Epilobium adenocaulon* Hausskn. Drüsiges Weidenröschen  
In den letzten Jahren zunehmend ausgebreitet; in Gärten, lichten Wäldern und städtischen Anlagen; Rositz: Aschehalde [2]
- Epilobium adnatum* Griseb. Vierkantiges Weidenröschen  
1981 vereinzelt bei Lödla, ruderal; bei Regis und Deutzen: feuchtes Kippengelände, vereinzelt; 1974 am Teichufer in den Paditzer Schanzen (BAUER, G. K. MÜLLER) und im NSG Lödla (FIEDEL, G. K. MÜLLER); Rositz: Aschehalde [2]
- Equisetum variegatum* Schleicher Bunter Schachtelhalm DDR!  
Tagebau-Restloch Zechau: im Kalkflachmoor großer Bestand [10], Art 1980/81 dort auf ca. 0,1 ha dominierend (SYKORA), am selben Hang abwärts sich ausbreitend und mit *Equisetum palustre* vergesellschaftet, aber nicht vorherrschend (SYKORA)
- Equisetum ramosissimum* Desf. Ästiger Schachtelhalm  
Tagebau-Restloch Zechau: im Kalkflachmoor, auf Rohbodenstandort auf ca. 250 m<sup>2</sup> Fläche zum Teil dominierend (K. F. GÜNTHER), gefunden während der Exkursion der Arbeitstagung sächsischer Botaniker am 20. 9. 1981

- Equisetum hyemale* L. Winter-Schachtelhalm  
Tagebau-Restloch Zechau: im Kalkflachmoor, am selben Standort wie *E. variegatum* und *E. ramosissimum* (K. F. GÜNTHER)
- Erigeron annuus* (L.) Pers. Feinstrahl-Berufskraut  
Kippengelände bei Thräna, Haselbach und Regis-Breitungen: vereinzelt; Rositz: Aschehalde [2]
- Eryngium planum* L. Flachblättrige Mannstreu  
Bahnhof Treben-Lehma: Bahndamm, ca. 15 Exemplare
- Euphorbia esula* L. Esels-Wolfsmilch  
Straße F 93 beim Zschaschelwitzer Kreuz: Straßenrand, einzelne Exemplare
- Galeopsis angustifolia* (Ehrh.) Hoffm. Schmalblättriger Hohlzahn  
Bahnhof Treben-Lehma: zwischen den Schottersteinen eines Abstellgleises, viele Exemplare
- Geranium columbinum* L. Tauben-Storchschnabel  
Streitwald: Bahndamm, vereinzelt
- Hirschfeldia incana* (Jusl.) Lagrèze-Foss Grausenf  
Rositz: Aschehalde [2]
- Iva xanthiifolia* Nutt. Spitzkletten-Ive  
Rödigen: auf frisch geschütteter Müllkippe (GUTTE, KÖHLER, G. K. MÜLLER 1981); Rositz: Aschehalde [2]
- Lathyrus latifolius* L. Breitblättrige Platterbse  
Bahnhof Treben-Lehma: Bahndamm, am Rande der Gleise, wenige Exemplare
- Leersia oryzoides* (L.) Sw. Queckenreis  
Teich am Gut Wolfnitz, in Menge im Teichröhricht (G. K. MÜLLER 1967)
- Linum usitatissimum* L. Saat-Lein  
Plottendorf: entlang der Bahnstrecke und auf dem Bahndamm, viele Exemplare
- Lotus tenuis* W. et K. Schmalblättriger Hornklee S!., DDR!  
Tagebau-Restloch Zechau: in Mengen; Rositz: Aschehalde [2]
- Monotropa hypophaea* Wallr. Kahler Fichtenspargel  
Streitwald: im Buchenwald am Jägerhaus (G. K. MÜLLER August 1967)  
Hinteres Stöckigt: SW d. Straßenkreuzung Frohburg-Dolsenhain u. Streitwald-Eschefeld (G. K. MÜLLER Aug. 1967) (möglicherweise identisch mit Nr. 576).
- Narcissus pseudo-narcissus* L. Gelbe Narzisse  
Bahnhof Treben-Lehma: Bahndamm, einzelne Exemplare
- Oenothera ammophila* Focke Sand-Nachtkerze  
Tagebau-Gebiet von Regis-Breitungen und Haselbach, vereinzelt; Rositz: Aschehalde [2]
- Oenothera depressa* Greene Niedergedrückte Nachtkerze  
Rositz: Aschehalde [2]
- Oenothera rubricaulis* Kleb. Rotstenglige Nachtkerze  
Haselbach, Plottendorf, Treben, Thräna, Regis-Breitungen: Tagebaugesbiet, Pleißedämme, Ruderalstellen, Weg- und Straßenränder, verbreitet; Rositz: Aschehalde [2]
- Petasites albus* Gaertn. Weiße Pestwurz  
Leina: in Abt. 279 ca. 55 Blütenstände (H. BAADÉ 1977). Foto im Mauritianum
- Polygonum minus* Huds. Kleiner Knöterich  
Haselbach: Bachufer, viele Exemplare; Streitwald: feuchte Waldlichtung, Massenbestand
- Potentilla dissecta* Wallr. Silber-Fingerkraut  
Gnandstein: Burggelände, einzelne Exemplare auf dem Burgfelsen
- Potentilla heptaphylla* L. Rötliches Fingerkraut  
Bahnhof Treben-Lehma: Bahndamm, Unterführungsmauer, viele Exemplare
- Potentilla impolita* Wahlenb. Silber-Fingerkraut  
Thräna: Dämme des Speicherbeckens, einzelne Exemplare
- Puccinellia distans* (L.) Parl. Gemeiner Salzschwaden  
Rositz: Aschehalde [2]

*Ranunculus lingua* L. Zungen-Hahnenfuß  
Erlenbruch der Kotsche bei Streitwald (G. K. MÜLLER 1967).

*Rapistrum rugosum* (L.) All. Runzlinger Windsbock  
Rositz: Aschehalde [2]

*Rumex patientia* L. Garten-Ampfer  
Bei Mockern: am Bahndamm, größerer Horst

*Sagina micropetala* Rauschert Aufrechtes Mastkraut  
Auf krumenfeuchten Äckern, bes. Stoppelfeldern, z. B. S Frohburg a. d. Eschefelder Teichen,  
S Dolsenhain (G. K. MÜLLER 1957), heute weitgehend erloschen.

*Salsola kali* L. Kali-Salzkraut  
Rositz: Aschehalde [2]

*Schoenoplectus tabernaemontani* (C. C. Gmelin) Palla Salz-Teichsimse  
Tagebau-Restloch Zechau: Weiher auf Rohböden (GUTTE, KÖHLER, MÜLLER)

*Scilla sibirica* Haw. Sibirischer Blaustern  
Regiser Park: alljährlich in Massen, zusammen mit *Pulmonaria officinalis* und *Anemone nemorosa*

*Sisymbrium loeselii* L. Lösels Rauke  
Regis: Bahndamm; Thräna: Straßenrand F 93; vereinzelt; Rositz: Aschehalde [2]

*Solidago gigantea* Ait. Riesen-Goldrute  
Bei Treben und Regis-Breitingen: entlang der Pleiße, vereinzelt; NSG Lödla: auf Schlagfläche (FIEDEL, G. K. MÜLLER 1974)

*Sorghum halepense* (L.) Pers.  
Rödigen: auf Müllplatz (GUTTE, KÖHLER, G. K. MÜLLER 1981).

*Stellaria neglecta* Weihe Auwald-Sternmiere  
NSG Lödla (FIEDEL, G. K. MÜLLER 1974).

*Teesdalia nudicaulis* (L.) R. Br. Bauernsenf  
Plottendorf: entlang der Bahnstrecke, einzelne Exemplare

*Tragopogon dubius* Scop. Großer Bocksbart  
Thräna: auf Dämmen des Speicherbeckens, einzelne Exemplare; Plottendorf: Bahndamm und  
Straßenrand, einzelne Exemplare; Rositz: Aschehalde [2]

*Viola reichenbachiana* x *riviniana* = *Viola* x *dubia* Wiesb.  
Haselbacher Kippenwald, Streitwald, Kammerforst: einzelne Exemplare

### 3. Korrekturen der bisherigen Florenliste

Folgende Arten sind nach G. K. MÜLLER [4] aus der Altenburger Flora in [9] zu streichen:

- 68. *Arctium nemorosum* Lej. et Court. — Sicher mit *A. x ambiguum* (Celak.) Nyman verwechselt
- 72. *Arnoseries minima* (L.) Schweigg. et Koerte — FÖRSTERS Angabe von THIERFELDER [11] fehlgedeutet
- 90. *Aster amellus* L. — Fehlbestimmung oder ausgepflanztes Exemplar
- 267. *Cucubalus baccifer* L. — FÖRSTERS Angabe von THIERFELDER [11] fehlgedeutet, FÖRSTER meint *Silene cucubalus* Wib. = *S. vulgaris* (Moench) Garcke
- 291. *Dianthus plumarius* L. — Nur Gartenpflanze. Die Angabe von FÖRSTER (von THIERFELDER [11] fehlgedeutet) bezieht sich auf die weiße Form von *D. superbus* L.
- 292. *Dianthus sequieri* Vill. (= *D. sylvaticus* Hoppe) — Fehlbestimmung
- 396. *Geranium rotundifolium* L. — FÖRSTERS Angabe von THIERFELDER [11] fehlgedeutet, FÖRSTER meint *G. pusillum* Burm.
- 397. *Geranium sanguineum* L. — FÖRSTERS Angabe von THIERFELDER [11] fehlgedeutet; es handelt sich wahrscheinlich um *G. palustre*.
- 431. *Hippocrepis comosa* L. — Nur angepflanzt oder Fehlbestimmung

551. *Melampyrum silvaticum* L. — Verwechslung mit *M. pratense* L.  
 641. *Pinguicula vulgaris* L. — Die Angabe bei FÖRSTER bezieht sich auf *Sanicula europaea*. Der Standort „im Lustwäldchen von Obermolbitz“ ist identisch mit FÖ 59, 1 und völlig untypisch für *Pinguicula* [11].  
 841. *Stachys annua* (L.) L. — FÖRSTERS Angabe von THIERFELDER [11] fehlgedeutet

Folgende Arten bzw. Fundorte sind nach G. K. MÜLLER [4] zweifelhaft für die Flora um Altenburg. Sie sind in [9] zu streichen, weil Herbarbelege nicht bekannt sind. Als Arten sind zu streichen:

177. *Carex montana* L. — Sicherlich Fehlbestimmung  
 194. *Catabrosa aquatica* (L.) P. B. — Nur glaubhaft mit Herbarbeleg  
 228. *Chondrilla juncea* L. — FÖRSTERS Angabe [11] kann sich auch auf eine *Lactuca*-Art beziehen; Standort „auf dem Johannisgraben“ ist sehr unwahrscheinlich  
 246. *Coeloglossum viride* Hartm. — Fehlbestimmung oder eingepflanztes Exemplar  
 312. *Epilobium lamyi* F. Schultz — Nur glaubhaft mit Herbarbeleg  
 356. *Filago germanica* L. — Angabe bei FÖRSTER ist nicht eindeutig, es kann auch *F. arvensis* oder eine *Gnaphalium*-Art gewesen sein  
 450. *Hypochoeris glabra* L. — Standort „Stadtwald“ völlig untypisch. Wohl Fehlbestimmung  
 566. *Mentha rotundifolia* auct. = *M. suaveolens* Ehrh. — Nur glaubhaft mit Herbarbeleg  
 689. *Potentilla rupestris* L. — Nur glaubhaft mit Herbarbeleg  
 694. *Prunella grandiflora* (L.) Scholler — Angabe von FÖRSTER „im Lödlaer Holz häufig“ läßt Zweifel am Auftreten dieser sonst Offenstandorte auf Kalkboden besiedelnden Art aufkommen.  
 706. *Pyrola media* Sw. — Fehlbestimmung  
 786. *Sclerochloa dura* (L.) P. B. — Nur glaubhaft mit Herbarbeleg  
 925. *Veronica montana* Jusl. — Deutung von THIERFELDER [11] nicht gesichert  
 927. *Veronica opaca* Fr. — Standort untypisch. Ohne Herbarbeleg nicht glaubhaft  
 951. *Viola collina* Bess. — Fehlbestimmung oder eingepflanztes Exemplar  
 958. *Viola sepincola* Jord. — Nur glaubhaft mit Herbarbeleg

Als Fundorte sind in [9] zu streichen [4]:

106. *Berteroa incana* DC. — FÖRSTERS Angabe „in Sümpfen am Molbitzer Teiche und bei Bocka“ bezieht sich auf eine Verwechslung (*Rorippa*?).  
 288. *Dianthus armeria* L. — Bezeichnung bei FÖRSTER unklar [11], aber keinesfalls sich auf *D. armeria* beziehend. Somit ist Fundort Waltersdorf zu streichen.  
 340. *Euphorbia lathyris* L. — Angabe bei FÖRSTER ist nicht eindeutig, sie kann sich auch auf eine andere *Euphorbia*-Art beziehen [11].  
 374. *Galinsoga parviflora* Cav. — Bei dem Nachweis von 1893 „an der Gottesackermauer“ handelt es sich laut Herbarbeleg in Jena um *G. ciliata* (Rafin.) Blake.

Berichtigungen zur Florenliste von K. STRUMPF [9]:

321. *Epipogium aphyllum* Sw. — Blattloser Widerbart  
 Das Funddatum ist zu berichtigen: Die Art wurde am 11. 7. 1951 von M. ZAUMSEIL in der Leina gefunden. Belegfoto im Mauritianum  
 373. *Galinsoga ciliata* (Rafin.) Blake Zottiges Knopfkraut  
 Die vorherrschende Art der Gattung; auf Hackfruchtäckern, Ruderalstellen, Brachen, in Gärten usw. gemein  
 374. *Galinsoga parviflora* Cav. Kleinblütiges Knopfkraut  
 Seltener als vorige Art; kommt nur gelegentlich an gleichen Standorten wie *G. ciliata* vor und oft mit dieser vergesellschaftet.

635. *Phytolacca acinosa* Roxb. Asiatische Kermesbeere  
Anstelle *Ph. americana*; *Ph. acinosa* ist ruderal verbreitet
656. *Polygonatum multiflorum* (L.) All. Vielblütige Weißwurz  
*P. officinale* All. kommt im Gebiet nicht vor; *P. multiflorum* kommt in feuchten Laubwäldern vereinzelt vor.

### Literatur

- [1] FENTZKE, J.; H. HILDEBRANDT, E. KIRSTE, F. THIERFELDER (1929—1942): Artenkartei zur Flora um Altenburg. Mauritianum Altenburg
- [2] GUTTE, P. (1971): Die Vegetation der Aschehalde Rositz bei Altenburg. Abh. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 7, 7—16
- [3] HEMPEL, W. (1976, 1977): Rote Liste der ausgestorbenen und gefährdeten Pflanzenarten der drei sächsischen Bezirke. Teil I—II. Naturschutzarbeit u. naturk. Heimatforschung in Sachsen 18, 73—83 und 19, 28—40
- [4] MÜLLER, G. K. (1982): Fundortergänzungen, Mitteilungen über neue Arten um Altenburg und über zu streichende und zweifelhafte Funde und Angaben. Briefliche Mitteilung vom 10. 3. 1982
- [5] RAUSCHERT, S.; D. BENKERT, W. HEMPEL, L. JESCHKE (1978): Liste der in der Deutschen Demokratischen Republik erloschenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen. Berlin
- [6] ROTHMALER, W.; R. SCHUBERT, W. VENT, M. BÄSSLER (1976): Exkursionsflora für die Gebiete der DDR und der BRD. Kritischer Band. Berlin
- [7] SCHULTZE, A. (1892): Die Phanerogamenflora um Altenburg. Zweiter Teil. Mitteil. a. d. Osterlande, N. F. 5, 476—490
- [8] STOY, R., u. A. SCHULTZE (1888): Die Phanerogamenflora um Altenburg. Mitteil. a. d. Osterlande, N. F. 4, 58—73
- [9] STRUMPF, K. (1968): Flora von Altenburg unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung des Artenbestandes von 1768—1968. Abh. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 6, 93—161
- [10] SYKORA, W. (1978): Bunter Schachtelhalm, *Equisetum variegatum*, in Ostthüringen, ein neuer bemerkenswerter Pflanzenstandort im ausgekohlten Tagebau Zechau bei Altenburg. Abh. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 10, 151—155
- [11] THIERFELDER, F. (1965): C. Chr. Försters Flora Altenburgensis von 1768. Abh. Ber. Naturk. Mus. Mauritianum Altenburg 4, 5—155

Eingang: 15. 12. 1981

DIETER HORBACH, DDR - 3280 Genthin, Georgi-Dimitroff-Str. 60  
KLAUS STRUMPF, DDR - 7400 Altenburg, Am Anger 11